Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. November 1848.

Inhalt.

Proklamation. — Den Bau des Familienwohnhauses betreffend. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 25 Bekanntmachungen.

Proklamation.

Der in Meiner Haupt- und Residenzstadt Berlin seit geraumer Zeit herrschende gesetzlose Zustand, der das ganze Land in den Abgrund der Anarchie zu stürzen droht, hat Mich genöthigt, auf den Rath Meiner verantwortlichen Minister, die zur Vereinbarung der Staatsverfassung berufene Versammlung nach Brandenburg zu verlegen und dieselbe, damit diese Maßregel ausgeführt werden könne, bis zum 27. dieses Monats zu vertagen. Aus demselben Grunde habe Ich die Truppenmacht in dieser Meiner Haupt- und Residenzstadt ansehnlich verstärken, auch die dortige Bürgerwehr mit Rücksicht auf ihr ungesetzliches Verhalten in Gemäßheit des §. 3 des über die Errichtung der Bürgerwehr unter dem 17. October d. J. ergangenen Gesetzes bis zu ihrer Reorganisation auflösen müssen. Ich bin Mir wohl bewußt, daß diese Maßregeln mannichfacher Mißdeutung ausgesetzt, und von einer Umsturzpartei dazu mißbraucht werden können, auch bei sonst gut gesinnten Staatsbürgern Besorgnisse über den Vollbestand der Meinem Volke gewährten Freiheiten her-

vorzurufen. Ich bin Mir aber auch eben so klar bewußt, daß Preußens und Deutschlands Zukunft diesen Schritt von mir zu fordern berechtigt war. Ich wende Mich deshalb in dieser entscheidenden Zeit an das ganze Land, an Euch Meine treuen Preußen Alle, mit der Zuversicht, daß Ihr den ungesetzlichen Widerstand, den ein Theil Eurer Vertreter, uneingedenk ihrer wahren Pflichten gegen Volk und Krone, der Verlegung der National-Versammlung entgegenstellt, ernst und entschieden mißbilligen werdet. Ich mahne Euch, nicht Raum zu geben den Einflüsterungen, die Euch glauben machen, Ich wolle Euch die in den Märztagen verheißenen Freiheiten verkümmern, Ich wolle wieder ablenken von dem betretenen constitutionellen Wege!

Preußen! Ihr, die Ihr noch feststeht in dem alten guten Vertrauen zu Mir, Ihr, die Ihr noch ein Gedächtniß habt für die Geschichte Meines Königlichen Hauses und seiner Stellung zum Volke, Euch bitte Ich, daran ferner festzuhalten, in guten wie in bösen Tagen! — Ihr aber, die Ihr schon darin zu wanken beginnt, Euch beschwöre Ich, Halt zu machen auf dem betretenen jähen Pfade und abzuwarten die Thaten, die da folgen werden! — Euch Allen aber gebe Ich nochmals die unverbrüchliche Versicherung, daß Euch nichts verkümmert werden soll an Euren constitutionellen Freiheiten, daß es mein heiligstes Bestreben sein wird, Euch mit Gottes Hülfe ein guter constitutioneller König zu sein, auf daß wir gemeinsam ein stattliches und haltbares Gebäude errichten, unter dessen Dache, zum Frommen Unseres Preußischen und des ganzen deutschen Vaterlandes, Unsere Nachkommen sich ruhig und einträchtig der Segnungen einer echten, wahren Freiheit Jahrhunderte lang erfreuen mögen!

Dazu wolle Gott seinen Segen verleihen!

Sanssouci, den 11. November 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(kontr.) Graf v. Brandenburg. v. Ladenberg. v. Strotha. v. Manteuffel.

Chronik der Stadt Halle.

Den Bau des Familienwohnhauses betreffend.

Den geehrten Actionairen bei diesem Unternehmen zeigen wir hierdurch ergebenst an, wie der Bau des Hauses einen so erfreulichen Fortgang gehabt hat, daß dasselbe nach Vollendung des untern massiven Stockwerks bereits gerichtet dasteht und demnach vor Winters noch unter Dach kommen wird.

Zu Bestreitung der hierdurch nöthig werdenden Ausgaben ist indeß eine neue Einzahlung und zwar von

Dreißig Procent

der gezeichneten Actienbeträge nöthig, welche wir an den Lohndiener Habermann, den wir mit Einziehung der Gelder beauftragt und zu diesem Ende die Liste wieder übergeben haben, unter Eintragung in diese letztere zu verabfolgen bitten.

Halle, den 13. November 1848.

Der Vorstand des Actien-Vereins zum Bau eines Familien-Wohnhauses

Friedrich I. Heise. Jacob. Krammisch. Weise. Wucherer.

Am 22. Sonnt. n. Trinit. (19. Nov.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Freitag den 17. Nov. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bäßler aus Freiburg a./U. (Gastpredigt.) Um 2 Uhr Hr. Cand. Beyer.

In der Domkirche: Jährl. Almosenpredigt um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um $2^1/_4$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinemann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. design. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. November 1848.

Weizen	2 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2 Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	"	1	"	3	"	"	1	"	3	"	9 "
Gerste	1	"	—	"	—	"	"	1	"	2	"	6 "
Hafer	—	"	17	"	6	"	"	—	"	20	"	— "

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Das vereinbarte Gesetz über die Errichtung der Bürgerwehr vom 17. October d. J. ordnet die Aufnah-

me von Stammlisten für die einzelnen Gemeinden in der Weise an, daß solche mit Anfang des December jedes Jahres öffentlich ausgelegt werden können. Demnach wird hier diese Aufnahme in den nächsten Tagen bewirkt werden.

Auf unser Ersuchen haben Mitglieder der Bürgerwehr es übernommen, sich diesem Geschäft zu unterziehen und werden sich hierdurch aufs Neue den Dank ihrer Mitbürger erwerben.

Ueberzeugt, daß dieses Verfahren seiner Zweckmäßigkeit wegen der gesammten Einwohnerschaft nur angenehm sein kann, bringen wir dasselbe zu deren Kenntniß und dürfen hierbei voraussetzen, daß dieselbe gern dazu beitragen wird durch bereitwillige Auskunft, Vorlegung der Hausbücher und sonst, das mühevolle Geschäft den Bürgerwehrmännern, welche dasselbe im Interesse ihrer Mitbürger übernommen haben, möglichst zu erleichtern.

Halle, den 10. November 1848.

Der Magistrat.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 11. October c. sind an milden Beiträgen für die durch den Brand beschädigten Einwohner zu Liebau in Schlesien zwölf Thaler baar und einige Kleidungsstücke eingegangen, welche heute dem dortigen Magistrat übersandt worden sind. Halle, den 8. November 1848.

Der Magistrat.

Von der Königl. Regierung in Merseburg ist uns ein Exemplar der Liste von den Nummern, welche die am 16. vorigen Monats gezogenen 108 Serien der Seehandlungs-Prämienscheine enthalten, mit dem Auftrage zugegangen, die Einsicht dieser Liste Jedermann, der ein Interesse dabei haben möchte, zu gestatten. Diese Liste ist in unserm Stadtsecretariate ausgelegt und kann dort während der Büreaustunden der nächsten vier Wochen eingesehen werden.

Halle, den 11. November 1848.

Der Magistrat.

Vermiethung.

Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, nebst 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und sofort zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Vermiethung.

Ein Logis mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und sofort zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Ein Logis von mehreren Stuben und dem nöthigen Zubehör ist von Ostern k. J. ab an eine ruhige Familie zu vermiethen bei Ernst Voigt, gr. Klausstraße Nr. 892.

Am Paradeplatz Nr. 1069 ist zum 1. April 1849 das Parterre-Logis, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, nebst einem großen Arbeitslocal zu vermiethen.

Es sind mehrere neugebaute Familien-Wohnungen nebst einem Laden zu vermiethen und jetzt oder zu Neujahr zu beziehen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung der vereinigten Gemeinde im goldenen Löwen.

Alle wollene, halbwollene, seidene Stoffe werden bei mir schön und ächt in allen Farben gefärbt, appretirt und schnell besorgt. Um geneigte Aufträge bittet

F. Möller.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Gummischuhe für Herren und Damen verkauft

Lüderitz, Schmeerstraße Nr. 719.

Ich bitte, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich von jetzt an keine weitere Zahlung leiste.

Bär in Freienfelde bei Diemitz.

Auction.

Freitag den 17. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 ein männlicher Nachlaß, als: 1 silberner Löffel, 3 dergl. Aderlaßschnepper, 1 engl. Uhr, 2 sehr gute Büchsen, 2 Pistolen, 1 Guitarre, 1 Reißzeug, 1 vollständig Federbette, 1 Herrenmantel, Tuchsachen, Wäsche, Meubels u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Um Irrungen vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß Madame C. Tausch zur Erfüllung ihrer gegen mich übernommenen Pflicht — gerichtlich belangt werden wird.

P. Schur.

Zwei Thaler Belohnung.

Mein Bock hat sich nicht wiedergefunden, ich nehme an, daß derselbe gestohlen ist. Wer mir gewisse Nachricht geben kann, so daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

Reinhardt, Bäckermeister.

Eine einzelne Dame sucht zu Weihnachten in Mitten der Stadt eine unmeublirte Stube, zwei Kammern und sonstiges Zubehör. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich große Steinstraße Nr. 1496 melden zu wollen.

Es werden 2300 Thaler zur ersten Hypothek auf ein Gartengrundstück gesucht, welches dreifachen Werth hat. Besitzer desselben können sich bei dem Tischlermeister Lürtich zum goldnen Ring im Hintergebäude melden.

Guten Java-Reis, 15 ℔ pr. 1 Thlr., empfiehlt

August Gutezeit.

Leere Oxhofte, ganze und halbe Anker-Fässer stehen zum Verkauf große Ulrichsstraße Nr. 36.

Drei fette Schweine stehen zum Verkauf Oberstein-straße Nr. 1504.

Sämmtliche bisher vertretenen Handwerksgesellen der Stadt Halle werden freundlichst ersucht, sich Donnerstag den 16. d. M. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des Herrn Erfurt (Prinz Carl) recht zahlreich einzufinden. — Tagesordnung:

Wirken des Frankfurter Congresses;
die Denkschrift des Congresses;
Vertheilung von Verbrüderungs-Cocarden;
Berichterstattung über den Magdeburger Congreß;
Rechnungsablegung u. s. w.

Der Vorstand des Frankfurter Gesellen-Congresses hier.

Jordan.

Freitag den 17. Nov. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung der 7. Bürgerwehr-Compagnie im Apollogarten.

Hellfeld.

Der Absenderin des anonymen Briefes Halle den 13. November zur Nachricht, daß ihre holde Person erkannt, der häusliche Friede eines achtbaren Ehepaars nicht gestört, sondern die Verachtung der ganzen Familie ihr Lohn ist.

Miethsgesuch.

Es wird in einer gesunden, freien Lage, 1 oder 2 Treppen hoch, in einer anständigen Familie ein sonnig und ruhig gelegenes, meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu miethen verlangt. Versiegelte Offerten hierauf sub T. W. fördert die Expedition des Wochenblatts.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April 1849 eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, am liebsten in der Leipziger Straße. Wer eine solche zu vermiethen hat, melde sich beim Portier Puls im Thüringer Bahnhof.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

Bekanntmachung.

Unterm 14. dieses Monats ist mit unserer Zustimmung ein Sicherheits-Ausschuß ins Leben getreten, welcher im Einvernehmen mit uns handeln sollte. Unsere vorgesetzten Staatsbehörden finden jedoch in diesen Sicherheits-Ausschüssen ungesetzliche Vereine und haben deren Fortbestehen untersagt. Wir halten uns verpflichtet dieser Weisung Folge zu leisten und haben demgemäß unsere Zustimmung zu demselben zurückgezogen, so daß dessen Wirksamkeit aufgehört hat. — Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir den bisherigen Mitgliedern desselben für ihre Bereitwilligkeit unsern Dank aus. Unserseits werden wir fortfahren für das Wohl unserer Stadt, für die Erhaltung der gesetzlichen Ordnung und für die Wahrung der verfassungsmäßigen Freiheiten des Volkes thätigst zu wachen und zu wirken, und rechnen dabei auch ferner auf die uns seither gewordene Unterstützung und den bewährten guten Sinn aller Einwohner.

Halle, den 17. November 1848.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.